



fließen

Montag 25.8.2014 19.30 Uhr Antoniuskirche

Im Banne Bachs... Dieter Lämmelin, Orgel, Matthias Wamser, Orgel

Begegnungen rechts und links des Rheins

Alexandre Pièrre François Boëly
1785 – 1858

Fantaisie et Fugue B-Dur
aus 12 pièces op.18

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“
BWV 645

Charles-Marie Widor
1844 – 1937

Marche du Veilleur de Nuit
nach BWV 645; aus „Bach's Memento“, 1925

Johann Sebastian Bach

Toccatà und Fuge d-moll BWV 565

Wolfgang Fortner
1907 – 1987

Toccatà und Fuge d-moll, 1930

Dieter Lämmelin

Von BAsel bis CHur: Joh. Seb. Bach in der Schweiz

Otto Barblan
1860 – 1943

Variationen über BACH
op. 24, Karl Straube gewidmet

Werner Wehrli
1892 – 1944

Introduction, Passacaglia und Fuge
über den Namen Bach op. 41, 1935

Urs Bühler
geb. 1942

Zwei Orgelchoräle:
Verleih' uns Frieden gnädiglich, 1963
Nun sich der Tag gedenet, 1964

Matthias Wamser



Dieter Lämmlin

wuchs in Rheinfelden/Baden auf. Nach Klavier- und Orgelunterricht bei seinem Vater Ernst Lämmlin folgten Orgelstudien bei Hanspeter Aeschlimann an der Musikakademie Basel. Weiterführende Studien bei Rudolf Scheidegger – Orgel – und Johann Sonnleitner – Cembalo – an der Musikhochschule Zürich schloss er 1997 mit dem Konzertdiplom (mit Auszeichnung) ab.

Er war Preisträger an den internationalen Orgelwettbewerben „Gottfried Silbermann“ (Freiberg/Sachsen) und „Johann Sebastian Bach“ (Luzern) und ist seit 1994 Organist der Eglise Française in der Leonhardskirche Basel.

Neben vielfältiger Konzerttätigkeit als Soloinstrumentalist übernimmt er oft den Orgel- oder Cembalopart bei Konzerten mit anderen Instrumenten und ist gefragter Begleiter bei Sologesang und Chören. Seit 2006 ist er Cembalist der Musica Antiqua Basel. Im Rahmen der Organistenausbildung der evangelischen Landeskirche Badens leitet er eine Orgelklasse in Weil am Rhein.



Matthias Wamser

wurde in Würzburg geboren. Er studierte zunächst in der Abteilung Kirchenmusik der Staatl. Hochschule für Musik Stuttgart bis zur A-Prüfung im Jahr 1996, sodann im Rahmen eines Aufbaustudiums an der SCB. Zu seinen Lehrern gehören Jean-Claude Zehnder (Orgel, Cembalo), Werner Jacob und Christoph Bossert (Orgel), Willibald Bezler und Rudolf Lutz (Improvisation) sowie Dieter Kurz und Helmut Wolf (Chor- bzw. Orchesterleitung). Seit 1999 arbeitet er als Chorleiter, Organist und Cembalist in der Region Basel, von 2008 bis 2013 war er Organist der ref. Kirche Wallisellen ZH; seit 2009 ist er Vorstandsmitglied des Zürcher Kirchenmusikerverbands und seit 2013 Kantor und Organist der Basler Antoniuskirche. Er ist mit Uraufführungen hervorgetreten und hat mit renommierten Ensembles (u. a. Südfunkchor Stuttgart, Basler Sinfonieorchester) gespielt, auch im Rahmen von CD- und Rundfunk-Produktionen (SWR, MDR, BR, SRF). Sein besonderes Interesse gilt der Orgelmusik des 20. Jahrhunderts, zu der er Vorträge und Publikationen vorgelegt hat. Als freier Mitarbeiter mehrerer Musikverlage betreute er Editionen alter und neuer Musik.